

Eine Welt Café, Bluesabend u. Filmtag

Wir freuen uns,

dass der Irische Abend auf dem Freien Platz so gut besucht war. Dies bestätigt uns in unserem Bestreben das dörfliche Miteinander zu fördern. Vielen Dank auch für die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr und von anderen Klein-Umstädnern. Wir würden uns freuen Sie auch bei unseren weiteren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Am 20. November feiert die Kulturinitiative Klein-Umstadt ihr 10 jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum spielt die Darmstädter Blues-Formation „Papa Legba´s Blues Lounge“ ab 20° Uhr im Alten Rathaus.

Weitere Veranstaltungen

der KIKU sind die Filmtage am 10. Oktober und 11. November sowie das „Eine Welt Adventcafé“ am 29. November im Alten Rathaus.



Kiku-Veranstaltung auf dem Freien Platz

Ihre Meinungen und
Ideen sind wichtig
für die Zukunft
unseres Dorfes.

Sie sind herzlich
willkommen!

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns eine E-Mail.

Ansprechpartner für den
Arbeitskreis Dorfentwicklung
(AKDE) Klein-Umstadt sind:

Helmut Hoffmeister
Telefon 06078-75370

Edgar Weber
Telefon 06078-6153

Erna Macht
Telefon 06078-4660

Michaela Meingast
Telefon 06078-8206

Auch die Mitglieder des Ortsbeirats
stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

info@klein-umstadt.de
www.klein-umstadt.de

Klein-Umstädter Bote

Oktober 2009



Heiraten im Alten Rathaus

Seit Anfang 2008 - nach über 30 Jahren - finden im Klein-Umstädter Alten Rathaus wieder standesamtliche Eheschließungen statt.

Dass dieser Ort heute mehr und mehr zur Wunschadresse der Sich-Trauenden wird, ist sicher nicht allein seiner zentralen und verkehrsgünstigen Lage zuzuschreiben. Die bestand auch nach der Gebietsreform im Jahre 1977 weiterhin. Vielmehr führte die Erfüllung des lang gehegten Wunsches, an diesem Standort wieder einen angemessenen würdigen Rahmen vorzufinden, zu stetig steigender Nachfrage nach freien Terminen für Eheschließungen und andere private und familiäre Festausrichtungen.

In der Tat sind es die Trauungszeremonien, die den privaten Belegungskalender des Alten Rathauses dominieren. In 2008 waren es vier Termine und in 2009 bisher drei.



Feierliches Ambiente im Rathaus

Genutzt wurde das Rathaus auch für Geburtstage, Tauf- und Konfirmationsfeiern sowie für eine Silvesterfeier und eine Computersession. Rechnet man die öffentlichen Veranstaltungen der „Neuzeit“ wie Kleinkunstabende und Konzerte,

Filmtage, Adventscafés, Sitzungen, Versammlungen, Führungen und Übungsstunden hinzu, so kann beim Alten Rathaus auch vom kleinen Bürgerzentrum gesprochen werden.

Eine rechtzeitige Reservierung ist ratsam.

Geoparkführungen im Oktober u. November



Apfelbäume in der Gemarkung Klein-Umstdt

Herbstzeit – Erntezeit

Ob Weinberge, Streuobstwiesen oder Obstbäume am Straßen- und Wegesrand – jetzt ist die Zeit der Ernte. Wer sich vor Ort über Obst- und Weinbau kundig machen und dabei auch die Landschaft genießen will, der sollte am 18. Oktober die Wanderung rund um Klein-Umstadt nicht versäumen; diese führt durch die Weinlage „Stachelberg“ und die den Ort umgebenden Streuobstwiesen. Das Ende des etwa dreistündigen Rundgangs wird eine Keltervorführung beschließen, bei der frisch gepresster Apfelsaft ausgetrennt wird.

Treffpunkt: Parkplatz am Bürgerhaus Klein-Umstadt (Weinbergstraße), 18. Oktober um 14 Uhr.

Voranmeldung beim Kulturamt der Stadt Groß-Umstadt erforderlich: Tel. 06078-781281.

Teilnahmegebühr: 3,00 Euro



Evangelisches Gemeindehaus

Klein-Umstädter Schulgeschichte

Am 22. November 2009 wird eine ortsgeschichtliche Führung zu den drei Klein-Umstädter Schulen angeboten, die zwischen 1864 und 1910 gebaut wurden. Für ein Dorf von damals rund 870 Einwohnern war eine solche Bautätigkeit ungewöhnlich. Darin spiegelt sich die konfessionelle Zerrissenheit, die den Ort seit dem Ende des Dreißigjährigen Kriegs kennzeichnete. Eine größere lutherische Kirchengemeinde, die nach Hessen-Darmstadt orientiert war, stand der kleinen reformierten (kalvinistischen) Gemeinde gegenüber, die ihre Weisungen bis 1803 von Kurpfalz erhielt. Auch nach dem Ende von Kurpfalz als Staat blieb der konfessionelle Gegensatz bestehen und sorgte immer wieder für Streit zwischen der lutherischen Mehrheit und der reformierten Minderheit in allen Kirchen- und Schulfragen. So kam es sogar 1913 zu einem aufsehenerregenden Prozess vor dem Darmstädter Landgericht über die Finanzierung der 1910 errichteten Schule, die heute als evangelisches Gemeindehaus und Kindergarten dient. Bei diesem Prozess wurde die Vorgeschichte des aktuellen Streits, zurückgehend bis zum Jahr 1660, aufgerollt!

Treffpunkt für den etwa eineinhalbstündigen Rundgang ist das Evangelische Gemeindehaus (Bahnhofstraße 40) um 10 Uhr 30.

Teilnahmegebühr: 1,50 Euro